



Niederschrift zur 7. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen

Sitzungstermin: Mittwoch, den 22.06.2011
Sitzungsbeginn: 19:05 Uhr
Sitzungsende: 22:05 Uhr
Ort, Raum: **Gaststätte der Sporthalle Dabendorf, Jägerstraße 13, 15806 Dabendorf**

Anwesend sind:

Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Frau Karola Andrae

Stadtverordnete(r)

Herr Sven Baranowski

Herr Thomas Blanke

Frau Melinda Bock

Herr Burkhard Degner

Herr Tim Grebe

Herr Michael Heilgermann

Herr Peter Hummer

Herr Wilfried Käthe

Herr Torsten Kniesigk

Herr Hermann Kühnapfel

Herr Hans-Jürgen Lüders

Herr Olaf Manthey

Herr Ralf Markwardt

Frau Sylvia Menges

Frau Petra Miersch

Herr Andreas Noack

Herr Carsten Preuß

Frau Waltraud Schröder

Herr Reinhard Schulz

Herr Jürgen Steinert

Herr Rolf von Lützow

Frau Freifrau Maria von Schrötter

Herr Rainer Zurawski

Bürgermeisterin

Frau Michaela Schreiber

Protokollantin

Frau Carmen Schulze

Gäste

Bürger

ca. 40

Herr Fred Hasselmann

MAZ

Es fehlen:

Stadtverordnete(r)

Frau Sabine Brumm
Herr Dr. Rainer Reinecke
Herr Erwin Rust
Frau Gudrun Timm

entschuldigt

entschuldigt

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung durch die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Frau Andrae, eröffnete um 19:05 Uhr die Sitzung. Bild- und Tonaufnahmen waren nicht gestattet; Handy's sollten ausgeschaltet werden.

zu 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Von den 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung waren derzeit 25 Mitglieder anwesend. Die Sitzung war somit beschlussfähig.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung

Frau Andrae:

- Nachruf für die verstorbene Stadtverordnete Frau Susanne Michler, Fraktion CDU (siehe **Anlage 1**).
- Information über die Berufung des Stadtverordneten Herrn Thomas Blanke als Ersatzperson gemäß § 60 BbgKWahlG für die verstorbene Stadtverordnete Frau Susanne Michler (siehe **Anlage 2**).

Frau Schreiber stellte einen Antrag zur Aufnahme des Antrages des Ausschusses KTL – Stellungnahme zum Leader-Antrag (049/11) als Tagesordnungspunkt 12.8 Der Antrag 049/11 wurde vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt.

Herr Hummer stellte einen Antrag auf Einräumung eines Rederechtes für die Planer zu den B-Plänen für die Tagesordnungspunkte 10.1. bis 10.6.

Herr Hummer stellte einen Antrag auf Einräumung eines Rederechtes für die Sportvereine zum Tagesordnungspunkt 11.1.

Abstimmung zur Ergänzung/Aufnahme des Tagesordnungspunktes 12.8. – Antrag 049/11: 25 / 0 / 0

Abstimmung zum Rederecht für die Planer zu den B-Plänen für die Tagesordnungspunkte 10.01. bis 10.6: 25 / 0 / 0

Abstimmung zum Rederecht für die Sportvereine für den Tagesordnungspunkt 11.1: 19 / 0 / 5

Abstimmung zu der geänderten Tagesordnung: 25 / 0 / 0
Damit wurde die geänderte Tagesordnung einstimmig angenommen.

zu 4 Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschriften über den öffentlichen Teil der Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung vom 04.05.2011 und 11.05.2011

Es lagen keine Einwendungen über den öffentlichen Teil der Niederschriften vom 04.05.2011 und vom 11.05.2011 vor.

zu 5 Bericht aus der Verwaltung

Damit wurden die Protokolle bestätigt.

Der Bericht aus der Verwaltung wurde vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt. Er umfasste folgende Punkte und wird ausschließlich dem Originalprotokoll als Anlage beigefügt:

1. Einweihung der neuen Kita in Wünsdorf

2. Baumaßnahmen am Strandbad Wünsdorf
3. Spielplatz in Lindenbrück
4. Spielplatz in Schünow
5. Sanierung der Grundschule Glienic
6. Umbau der Kita Waldstadt in einen Hort
7. Schnelles Internet in der Stadt Zossen
8. Bauamtsleiter der Stadt Zossen

zu 6 Informationen zu Sitzungen des Zweckverbandes "Komplexsanierung mittlerer Süden", des MAWV und des WARL

- kein Bericht

zu 7 Einwohnerfragestunde

Frau Ulrich:

- Keine gültige Schulbezirkssatzung. Schulbezirkssatzung wurde beanstandet; warum nicht auf Tagesordnung?
- Stand neuer Kitavertrag?

Frau Schreiber antwortete wie folgt:

- Stadt Zossen hat eine gültige Schulbezirkssatzung. Beanstandung ist erfolgt. Stadtverordnetenversammlung muss einen Beschluss fassen, ob sie der Beanstandung folgt oder nicht.
- Laut Landkreis wird es nur einen einheitlichen Kitavertrag geben, die Anmeldung erfolgt weiter über die Stadt Zossen. Sieht hier keinen Handlungsbedarf zum Abschluss eines neuen Kitavertrages.

Frau Pahmeyer / Schulkonferenz der Goetheschule:

- Wann erfolgt Antwort auf die Petition?

Frau Andrae antwortete wie folgt:

- Zuarbeit und Auftrag der Stadtverordneten, zu antworten, liegt ihr vor und wird in den nächsten Tagen erfolgen.

Herr Wantke:

- Ergebnis der Bürgerbefragung Nordumfahrung Dabendorf?
- Wie werden die Fraktionen mit dem Ergebnis umgehen?

Herr Preuß antwortete wie folgt:

- 80 % Wahlbeteiligung; 52,1 % der Bürger waren mehrheitlich für die innerörtliche Bahnquerung. Alter Beschluss muss aufgehoben und ein neuer Beschluss gefasst werden.

Frau Ebersmann / Kallinchen:

- Elektronisches Postfach auf der Internetseite der Verwaltung: Hatte am 13.09.2010 elektrische Mail zum Winterdienst und zur Aufstellung einer Streusandkiste gesandt und bis heute keine Antwort erhalten. Wann wird Anfrage beantwortet?

Frau Schreiber antwortete wie folgt:

- Der Winterdienst wird seit einem Jahr durchgeführt. Problematik war ihr nicht bekannt, obwohl mehrere Möglichkeiten seitens Frau Ebermann bestanden hätten, um das Problem persönlich bei Frau Schreiber anzusprechen. Frau Schreiber wird dem Sachverhalt nachgehen.

Bürger:

- Campingplatz Kallinchen: Warum werden Stellplätze auf dem Campingplatz nicht neu vergeben? Wird der Campingplatz geschlossen?

Frau Schreiber antwortete wie folgt:

- Campingplatz Kallinchen wird nicht geschlossen.
- Eine Vergabe der Flächen ist erst nach Klärung wie und wo etwas hinkommt möglich.

Frau Andrae schloss um 20:00 Uhr die Einwohnerfragestunde.

zu 8 Bericht des Sanierungsträgers Innenstadtsanierung (Stadtkontor) über den Stand der Sanierung der Zossener Innenstadt mit Erläuterungen

Das Beantwortungsschreiben vom 14.06.2011 des Stadtkontors an die Stadt Zossen wurde vor der Sitzung an alle Stadtverordneten mit folgendem Betreff verteilt:

Sanierungsgebiet Innenstadt Zossen – Antrag der CDU-Fraktion vom 12.04.2011

Frau Schreiber entschuldigte Herrn Wiemer von Stadtkontor für die heutige Sitzung. Eine Teilnahme zur Fortführungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 29.06.2011 werde, wenn gewünscht, erfolgen.

Frau Andrae vertagte den Tagesordnungspunkt 8 auf die Fortführungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 29.06.2011 um 19:00 Uhr.

zu 9 Anfragen der Stadtverordnetenversammlung

Es lag eine Anfrage der Fraktion SPD/Linke/VUB vom 13.04.2011 vor. Die Beantwortung der Anfrage wurde an alle Stadtverordneten durch die Postfächer verteilt und liegt dem Originalprotokoll bei. Es gab keine weiteren Nachfragen.

Es lag eine Anfrage von Frau Andrae vom 10.05.2011 vor. Die Beantwortung der Anfrage wurde an alle Stadtverordneten durch die Postfächer verteilt und liegt dem Originalprotokoll bei. Es gab keine weiteren Nachfragen.

Frau Andrae erklärte, dass sie das Schreiben von Herrn Manthey vom 10.06.2011 in der heutigen Sitzung erhalten habe.

Frau Andrae:

- Kurze Pause um 20:08 Uhr.
- Ende der Pause und Weiterführung der Sitzung um 20:14 Uhr.

zu 10 Beschlussvorlagen

**zu 10.1 Beitrittsbeschluss zum Bebauungsplan "Fotovoltaikanlage Wünsdorf"
Vorlage: 042/11**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

1. *Den Maßgaben und Auflagen aus dem Genehmigungsbescheid zum Bebauungsplan nachzukommen und den geänderten vorliegenden Bebauungsplan "Fotovoltaikanlage Wünsdorf" als Satzung.*
2. *Die Verwaltung wird beauftragt, die Bekanntmachung im Amtsblatt zu veranlassen, nachdem vom Kreisentwicklungsamt die ordnungsgemäße Durchführung des Verfahrens bestätigt wurde.*

Abstimmung der Beschlussvorlage 042/11: 25 / 0 / 0

Damit wurde die Beschlussvorlage einstimmig angenommen.

**zu 10.2 Abwägungsbeschluss zum B-Plan "An der Stubenrauchstraße"
Vorlage: 037/11**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

1. *Die vorliegenden Abwägungsvorschläge werden angenommen.*
oder
2. *Die vorliegenden Abwägungsvorschläge werden mit den laut Protokoll aufgeführten Änderungen angenommen.*

und

3. *Die Verwaltung wird beauftragt, die Öffentlichkeit sowie Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange, die Stellungnahme eingereicht haben, von diesem Ergebnis in Kenntnis zu setzen.*

Herr Noack stellte als Fraktionsvorsitzender einen Antrag auf namentliche Abstimmung aller nachfolgenden Beschlussvorlagen.

Für Herrn Markwardt bestand ein Mitwirkungsverbot, er nahm nicht an der Abstimmung teil. Somit waren 24 Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung anwesend.

Namentliche Abstimmung der Beschlussvorlage 037/11 zu 1. und 3.

Frau Andrae	JA	Frau Menges	JA
Herr Baranowski	JA	Frau Miersch	JA
Herr Blanke	JA	Herr Noack	JA
Frau Bock	NEIN	Herr Preuß	Enthaltung
Herr Degner	JA	Frau Schreiber	JA
Herr Grebe	JA	Frau Schröder	JA
Herr Heilgermann	NEIN	Frau von Schrötter	Enthaltung
Herr Hummer	JA	Herr Schulz	JA
Herr Käthe	JA	Herr Steinert	NEIN
Herr Kniesigk	JA	Herr Zurawski	JA
Herr Kühnapfel	JA		
Herr Lüders	JA		
Herr v. Lützow	JA		
Herr Manthey	JA		

Abstimmung: 19 / 3 / 2

Damit wurde die Beschlussvorlage angenommen.

zu 10.3

Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan "An der Stubenrauchstraße" **Vorlage: 038/11**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

1. *Gemäß § 10 (1) BauGB den Bebauungsplan "An der Stubenrauchstraße" als Satzung. Bestandteil der Satzung sind die Planausführung und die textlichen Festsetzungen.*

und

2. *Die Billigung der Begründung mit dem Grünordnungsplan zum Bebauungsplan in der vorliegenden Form*

und

3. *Die Verwaltung wird beauftragt, die Genehmigung der höheren Verwaltungsbehörde einzuholen und den Satzungsbeschluss sowie die Genehmigung ortsüblich bekannt zu machen.*

Für Herrn Markwardt bestand weiterhin ein Mitwirkungsverbot, er nahm nicht an der Abstimmung teil. Es waren 24 Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung anwesend.

Herr Lüders stellte einen Ergänzungsantrag. Der Beschlussvorschlag sollte um den Punkt 4. wie folgt ergänzt werden.

4. Aus dem B-Plan ist keine Rechtsverbindlichkeit zu einer Verlegung der B 246 abzuleiten.

Frau Schreiber als Einreicherin der Beschlussvorlage übernahm die Ergänzung des Punktes 4.

Namentliche Abstimmung der Beschlussvorlage 038/11 in der geänderten Fassung:

Frau Andrae	JA	Frau Menges	JA
Herr Baranowski	JA	Frau Miersch	JA
Herr Blanke	JA	Herr Noack	JA
Frau Bock	NEIN	Herr Preuß	Enthaltung
Herr Degner	JA	Frau Schreiber	JA
Herr Grebe	JA	Frau Schröder	JA
Herr Heilgermann	NEIN	Frau von Schrötter	Enthaltung
Herr Hummer	JA	Herr Schulz	JA
Herr Käthe	JA	Herr Steinert	NEIN
Herr Kniesigk	JA	Herr Zurawski	JA
Herr Kühnapfel	JA		
Herr Lüders	JA		
Herr v. Lützow	JA		
Herr Manthey	JA		

Abstimmung: 19 / 3 / 2

Damit wurde die Beschlussvorlage angenommen.

Herr Markwardt nahm nach der Abstimmung wieder an der Sitzung teil, somit waren 25 Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung anwesend.

zu 10.4 Abwägungsbeschluss zum B-Plan "An den Pferdekoppeln"
Vorlage: 045/11

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

- 1. Die vorliegenden Abwägungsvorschläge werden angenommen.*
 - oder*
 - 2. Die vorliegenden Abwägungsvorschläge werden mit den laut Protokoll aufgeführten Änderungen angenommen.*
- und*
- 3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Öffentlichkeit sowie Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange, die Stellungnahme eingereicht haben, von diesem Ergebnis in Kenntnis zu setzen.*

Für Herrn Kniesigk und Herrn Grebe bestand ein Mitwirkungsverbot, beide Herren nahmen nicht an der Abstimmung teil. Somit waren 23 Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung anwesend.

Namentliche Abstimmung der Beschlussvorlage 045/11 zu 1. und 3.:

Frau Andrae	JA	Frau Menges	JA
Herr Baranowski	JA	Frau Miersch	JA
Herr Blanke	JA	Herr Noack	JA
Frau Bock	Enthaltung	Herr Preuß	NEIN
Herr Degner	JA	Frau Schreiber	JA
Herr Heilgermann	NEIN	Frau Schröder	JA
Herr Hummer	JA	Frau von Schrötter	Enthaltung
Herr Käthe	JA	Herr Schulz	JA
Herr Kühnapfel	JA	Herr Steinert	NEIN
Herr Lüders	JA	Herr Zurawski	JA
Herr v. Lützow	Enthaltung		
Herr Manthey	JA		
Herr Markwardt	JA		

Abstimmung: 17 / 3 / 3

Damit wurde die Beschlussvorlage angenommen.

zu 10.5 Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan "An den Pferdekoppeln"
Vorlage: 046/11

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

1. *Gemäß § 10 (1) BauGB den Bebauungsplan "An den Pferdekoppeln" als Satzung. Bestandteil der Satzung sind die Planausführung und die textlichen Festsetzungen.*

und

2. *Die Billigung der Begründung mit dem Grünordnungsplan zum Bebauungsplan in der vorliegenden Form*

und

3. *Die Verwaltung wird beauftragt, die Genehmigung der höheren Verwaltungsbehörde einzuholen und den Satzungsbeschluss sowie die Genehmigung ortsüblich bekannt zu machen.*

Für Herrn Kniesigk und Herrn Grebe bestand weiterhin ein Mitwirkungsverbot, beide Herren nahmen nicht an der Abstimmung teil. Somit waren 23 Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung anwesend.

Namentliche Abstimmung der Beschlussvorlage 046/11 in unveränderter Fassung:

Frau Andrae	JA	Frau Menges	JA
Herr Baranowski	JA	Frau Miersch	JA
Herr Blanke	JA	Herr Noack	JA
Frau Bock	JA	Herr Preuß	NEIN
Herr Degner	JA	Frau Schreiber	JA
Herr Heilgermann	NEIN	Frau Schröder	JA
Herr Hummer	JA	Frau von Schrötter	Enthaltung
Herr Käthe	JA	Herr Schulz	JA
Herr Kühnapfel	JA	Herr Steinert	NEIN
Herr Lüders	JA	Herr Zurawski	JA
Herr v. Lützow	Enthaltung		
Herr Manthey	JA		
Herr Markwardt	JA		

Abstimmung: 18 / 3 / 2

Damit wurde die Beschlussvorlage angenommen.

Herr Kniesigk und Herr Grebe nahmen nach der Abstimmung wieder an der Sitzung teil, somit waren 25 Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung anwesend.

zu 10.6 Offenlagebeschluss zum B-Plan 01/10 "Wohnen am Zillebogen" der Stadt Zossen
Vorlage: 039/11

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

1. *Der Entwurf des Bebauungsplanes 01/10 "Wohnen am Zillebogen" mit seiner Begründung wird in der vorliegenden Form gebilligt.*
2. *Der Entwurf des Bebauungsplanes 01/10 "Wohnen am Zillebogen" nebst der Begründung sind gemäß § 3(2) BauGB öffentlich auszulegen. Die Bekanntmachung erfolgt im Amtsblatt der Stadt Zossen. Parallel erfolgt die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4(2) BauGB.*

Namentliche Abstimmung zur Beschlussvorlage 039/11 in unveränderter Fassung:

Frau Andrae	JA	Frau Menges	JA
Herr Baranowski	JA	Frau Miersch	JA
Herr Blanke	JA	Herr Noack	JA
Frau Bock	JA	Herr Preuß	JA
Herr Degner	JA	Frau Schreiber	JA
Herr Grebe	JA	Frau Schröder	JA
Herr Heilgermann	JA	Frau von Schrötter	JA
Herr Hummer	JA	Herr Schulz	JA
Herr Käthe	JA	Herr Steinert	JA
Herr Kniesigk	JA	Herr Zurawski	JA
Herr Kühnapfel	JA		
Herr Lüders	JA		
Herr v. Lützow	JA		
Herr Manthey	JA		
Herr Markwardt	JA		

Abstimmung: 25 / 0 / 0

Damit wurde die Beschlussvorlage einstimmig angenommen.

**zu 10.7 Festlegung des Standortes und der Kapazitäten der neuen Kita in der Stadt Zossen
Vorlage: 040/11**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

- 1. Den Bau einer neuen Kita im OT Zossen mit einer Kapazität für 160 Kinder (80 Kinder 0 – 3 Jahre; 80 Kinder 3 – 6 Jahre).*
- 2. Die Kita wird auf der stadteigenen Fläche an den Kalkschachtöfen neu gebaut.*
- 3. Die Kita wird in zweigeschossiger Bauweise gebaut, im Baukostenvolumen von 1,9 Mio. €, identisch mit der neuen Kita in Wünsdorf.*
- 4. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, alle erforderlichen Maßnahmen durchzuführen, um den Bau der Kita bis spätestens Herbst 2012 fertig gestellt zu haben. Hierzu werden 200.000,- € Planungskosten in den Nachtragshaushalt 2011 eingestellt und die volle Bausumme als Verpflichtungsermächtigung in 2012.*

Frau Schreiber:

Als Alternativstandort (Zossen, Friesenstraße) hatte der BBW empfohlen, einen Brief an den Grundstückseigentümer mit einem Kaufangebot seitens der Verwaltung zu versenden. Hierfür wurde dem Eigentümer eine Beantwortungsfrist bis zum 28.06.2011 gestellt. Um den Stadtverordneten die Entscheidung des Eigentümers mitzuteilen, sollte der Tagesordnungspunkt 10.7 bis zur Fortführungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 29.06.2011 vertagt werden.

Herr Noack stellte als Fraktionsvorsitzender den Antrag auf Vertragung des Tagesordnungspunktes 10.7.

Frau Andrae vertagte den Tagesordnungspunkt 10.7 auf die Fortführungssitzung der Stadtverordnetenversammlung nach dem Tagesordnungspunkt 8.

**zu 10.8 Nachtragshaushalt 2011
Vorlage: 043/11**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt die 1. Nachtragssatzung 2011

- a) in der vorliegenden Form*

oder

b) wie lt. Protokoll geändert.

Folgende Unterlagen wurden vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt:

- Zusammenfassung der schriftlichen Anhörung der Ortsbeiräte zum Nachtragshaushalt 2011.
- Niederschrift zur 4. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Finanzen am 20.06.2011.

Herr Steinert bezog sich auf eine Doppelung in der Beschlussvorlage 040/11 und verwies auf den Punkt 4. im Beschlusstext.

Nach kontroverser Diskussion gab Frau Schreiber, als Einreicherin der Beschlussvorlage, folgendes zu Protokoll:

In der Beschlussvorlage 040/11 wird im Beschlusstext Nr. 4. der 2. Satz gestrichen. Eine Doppelung ist damit ausgeschlossen.

Herr Schulz teilte mit, dass der Ortsbeirat keine Stellungnahme zum Nachtragshaushalt 2011 abgegeben habe.

Namentliche Abstimmung der Beschlussvorlage 043/11 zu a).

Frau Andrae	JA	Frau Menges	JA
Herr Baranowski	JA	Frau Miersch	NEIN
Herr Blanke	JA	Herr Noack	JA
Frau Bock	NEIN	Herr Preuß	NEIN
Herr Degner	JA	Frau Schreiber	JA
Herr Grebe	NEIN	Frau Schröder	JA
Herr Heilgermann	NEIN	Frau von Schrötter	NEIN
Herr Hummer	JA	Herr Schulz	Enthaltung
Herr Käthe	JA	Herr Steinert	NEIN
Herr Kniesigk	JA	Herr Zurawski	JA
Herr Kühnapfel	JA		
Herr Lüders	NEIN		
Herr v. Lützow	JA		
Herr Manthey	JA		
Herr Markwardt	JA		

Abstimmung: 16 / 8 / 1

Damit wurde die Beschlussvorlage angenommen.

zu 10.9 **Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Zossen für das Jahr 2011 über die Ladenöffnungszeiten aus besonderem Anlass gemäß § 5 Abs. 1 des Brandenburgischen Ladenöffnungsgesetzes (BbgLÖG) in der derzeit gültigen Fassung**
Vorlage: 036/11

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt die Ordnungsbehördliche Verordnung (OBV) der Stadt Zossen über die Ladenöffnungszeiten aus besonderem Anlass gemäß § 5 Abs. 1 des Brandenburgischen Ladenöffnungsgesetzes (BbgLÖG) in der derzeit gültigen Fassung.

- a) *in der vorliegenden Fassung*
- b) *in der lt. Protokoll geänderten Fassung.*

Namentliche Abstimmung zur Beschlussvorlage 036/11 in vorliegender Form:

Frau Andrae	JA	Frau Menges	JA
-------------	----	-------------	----

Herr Baranowski	JA	Frau Miersch	JA
Herr Blanke	JA	Herr Noack	JA
Frau Bock	JA	Herr Preuß	JA
Herr Degner	JA	Frau Schreiber	JA
Herr Grebe	JA	Frau Schröder	JA
Herr Heilgermann	JA	Frau von Schrötter	JA
Herr Hummer	JA	Herr Schulz	JA
Herr Käthe	JA	Herr Steinert	JA
Herr Kniesigk	JA	Herr Zurawski	JA
Herr Kühnapfel	JA		
Herr Lüders	JA		
Herr v. Lützow	JA		
Herr Manthey	JA		
Herr Markwardt	JA		

Abstimmung: 25 / 0 / 0

Damit wurde die Beschlussvorlage einstimmig angenommen.

zu 11 Anträge von Fraktionen

zu 11.1 Antrag der Fraktion Plan B eingegangen bei der Stadt Zossen am 25.05.2011: Antrag zur Verbesserung der Sportstättensituation in der Stadt Zossen Vorlage: 044/11

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

1. *Die Bürgermeisterin wird beauftragt, alle erforderlichen Schritte einzuleiten und durchzuführen, um die Sanierung bzw. den Neubau der Außensportanlagen gemäß nachfolgender Priorität so schnell wie möglich umzusetzen.*
2. **Priorität 1:** *1. Bauabschnitt (Schulsportanlagen) des Sportforum Zossen wird in 2011 realisiert. Die finanziellen Mittel stehen zur Verfügung (1,5 Mio. €). Für die kurzfristige Umsetzung ist der Offenlagebeschluss zum Bebauungsplan „Sportforum Zossen“ erforderlich, der hiermit im Wortlaut der BV 001/11/01 gefasst wird. Die Realisierung/Neubau des 1. BA kann damit noch in diesem Jahr beginnen und in 2012 abgeschlossen werden. Damit stehen Schulsportanlagen für über 1000 Schüler zur Verfügung.*
3. **Priorität 2:** *Die Planung für den Neubau der Schulsportanlagen an der Grundschule Zossen wird in Kombination mit der Planung zur Sanierung des Schulhofes begonnen. Erste Gespräche mit einem Planungsbüro wurden durch die Verwaltung bereits geführt. Die Planung ist dann mit einer groben Kostenschätzung der SVV vorzulegen.*
4. **Priorität 3:** *Die Planung für den Neubau der Schulsportanlagen an der Oberschule Wünsdorf wird in Kombination mit der Sanierung und dem teilweisen Neubau der Vereinssportanlagen des MTV Wünsdorf in 2012 begonnen. Die Planung ist dann mit einer groben Kostenschätzung der SVV vorzulegen.*
5. **Priorität 4:** *Die Planung für den Neubau der Schulsportanlagen an der Grundschule Glienick wird in Kombination mit der Sanierung der Vereinssportanlagen der SG Glienick in 2013 begonnen. Die Planung ist dann mit einer groben Kostenschätzung der SVV vorzulegen. Zu diesem Zeitpunkt ist dann die Sanierung der Grundschule Glienick abgeschlossen und es kann mit den Außenanlagen weitergemacht werden.*
6. **Priorität 5:** *die Planung für einen Neubau der Schulsportanlagen an der Grundschule Wünsdorf wird 2014 begonnen. Die Planung ist dann mit einer groben Kostenschätzung der SVV vorzulegen.*

Frau Andrae:

Kurze Pause um 21:06 Uhr.

Ende der Pause und Weiterführung der Sitzung um 21:16 Uhr.

Frau Schreiber/Herr Noack machten ausführliche Anmerkungen zur Beschlussvorlage.

Nach kontroverser Diskussion erteilte Frau Andrae den Sportvereinen das Wort.

Herr Tryonadt (stellv. Vorsitzender MSV Zossen) bezog sich auf den offenen Brief, der an alle Stadtverordnete zum Themenschwerpunkt Bau der Schulsportanlage Dabendorf versandt wurde.

Er appellierte an die Stadtverordneten, das Planungsbüro erst einmal arbeiten zu lassen und dann abzustimmen.

Frau Andrae beendete das Rederecht für die Sportvereine.

Herr Hummer stellte einen Antrag auf Ende der Debatte und namentliche Abstimmung.

Namentliche Abstimmung des Fraktionsantrages 044/11 in unveränderter Fassung.

Frau Andrae	Enthaltung	Frau Menges	JA
Herr Baranowski	Enthaltung	Frau Miersch	NEIN
Herr Blanke	JA	Herr Noack	JA
Frau Bock	NEIN	Herr Preuß	NEIN
Herr Degner	JA	Frau Schreiber	JA
Herr Grebe	NEIN	Frau Schröder	JA
Herr Heilgermann	NEIN	Frau von Schrötter	NEIN
Herr Hummer	JA	Herr Schulz	Enthaltung
Herr Käthe	JA	Herr Steinert	NEIN
Herr Kniesigk	JA	Herr Zurawski	JA
Herr Kühnapfel	JA		
Herr Lüders	NEIN		
Herr v. Lützow	Enthaltung		
Herr Manthey	JA		
Herr Markwardt	JA		

Abstimmung: 13 / 8 / 4

Damit wurde der Fraktionsantrag angenommen.

**zu 11.2 Antrag von 4 Stadtverordneten zu Sportstätten
Vorlage: 048/11**

Herr Käthe zog, als Antragsteller, den Antrag der 4 Stadtverordneten zurück.

Frau Andrae schloss um 21:45 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und rief den Tagesordnungspunkt 16.1 auf.

Nicht öffentlicher Teil

zu 16 Beschlussvorlagen

**zu 16.1 Neuaufnahme eines Kredites
Vorlage: 047/11**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt die Neuaufnahme des Kredites in Höhe von 6.500.000 EUR bei der

*Investitionsbank des Landes Brandenburg
für eine Laufzeit von 3 Jahre
zu einem Zinssatz von 2,33 % effektiv p. a.*

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt ferner den Abschluss eines Bausparvertrages bei der Allianz Beratungs- und Vertriebs-AG (Wüstenrot) in Höhe von 6.500.000 EUR mit einer Besparung bis 30.09.2011 in Höhe von 3.232.500 EUR und einem künftigen Bauspardarlehenszinssatz von 3,01% effektiv p. a..

Frau Hollstein (Kämmerin) machte Anmerkungen zur Beschlussvorlage und erläuterte die Verfahrensweise.

Nach kurzer Diskussion wurde namentlich über die Beschlussvorlage Nr. 047/11 abgestimmt.

Frau Andrae	JA	Frau Menges	JA
Herr Baranowski	JA	Frau Miersch	JA
Herr Blanke	JA	Herr Noack	JA
Frau Bock	JA	Herr Preuß	Enthaltung
Herr Degner	JA	Frau Schreiber	JA
Herr Grebe	JA	Frau Schröder	JA
Herr Heilgermann	JA	Frau von Schrötter	Enthaltung
Herr Hummer	JA	Herr Schulz	NEIN
Herr Käthe	JA	Herr Steinert	NEIN
Herr Kniesigk	JA	Herr Zurawski	JA
Herr Kühnapfel	JA		
Herr Lüders	JA		
Herr v. Lützow	JA		
Herr Manthey	JA		
Herr Markwardt	JA		

Abstimmung: 21 / 2 / 2

Damit wurde die Beschlussvorlage angenommen.

Frau Andrae schloss die Sitzung um 22:05 Uhr und teilte mit, dass die Sitzung am 29.06.2011 mit dem Tagesordnungspunkt 8. weitergeführt werde.

Karola Andrae
Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Carmen Schulze
Protokollantin

**Niederschrift
zur Fortführungssitzung der 7. öffentlichen/nicht
öffentlichen Sitzung der
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen**

Sitzungstermin: Mittwoch, den 29.06.2011

Sitzungsbeginn: 19:08 Uhr

Sitzungsende: 21:45 Uhr

Ort, Raum: Gaststätte der Sporthalle Dabendorf, Jägerstraße 13, 15806
Dabendorf

Anwesend sind:

Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Frau Karola Andrae

Stadtverordnete(r)

Herr Sven Baranowski

Herr Thomas Blanke

Frau Melinda Bock

Herr Tim Grebe

Herr Michael Heilgermann

Herr Peter Hummer

Herr Wilfried Käthe

Herr Torsten Kniesigk

Herr Hermann Kühnapfel

Herr Hans-Jürgen Lüders

Herr Olaf Manthey

Herr Ralf Markwardt

Frau Sylvia Menges

Frau Petra Miersch

Herr Andreas Noack

Herr Carsten Preuß

Herr Dr. Rainer Reinecke

Frau Waltraud Schröder

Herr Reinhard Schulz

Herr Jürgen Steinert

Frau Gudrun Timm

Herr Rolf von Lützwow

Frau Freifrau Maria von Schrötter

Herr Rainer Zurawski

Bürgermeisterin

Frau Michaela Schreiber

Protokollantin

Frau Carmen Schulze

Gäste

Bürger

Herr Fred Hasselmann

ca. 7 Bürger

MAZ

Es fehlen:

Stadtverordnete(r)

Frau Sabine Brumm

Herr Burkhard Degner

Herr Erwin Rust

entschuldigt

entschuldigt

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Frau Andrae, eröffnete um 19:08 Uhr die Sitzung.

Von den 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung waren derzeit 22 Mitglieder anwesend. Die Sitzung war somit beschlussfähig.

Vor Einstieg in die Tagesordnung informierte Frau Andrae wie folgt:

- Laut Kommunalaufsichtsbehörde gilt der Ausschuss SJBS als aufgelöst, da kein Stellvertreter der Ausschussvorsitzenden Frau Michler benannt wurde. Die Fraktionen müssen einen Vorschlag unterbreiten, wer den Ausschuss SJBS übernimmt und ob die alten Ausschussmitglieder weiter Mitglieder bleiben.
- Ein Mitglied der ZWG muss neu benannt werden.

Frau Andrae:

- Bild- und Tonaufnahmen waren nicht gestattet; Handy's sollten ausgeschaltet werden.
- Machte Anmerkungen bezüglich der Kommunikation über Facebook eines Stadtverordneten und missbilligte den Vorfall.

Öffentlicher Teil

zu 8 **Bericht des Sanierungsträgers Innenstadtsanierung (Stadtkontor) über den Stand der Sanierung der Zossener Innenstadt mit Erläuterungen**

Die schriftliche Antwort auf den Antrag der CDU-Fraktion vom 12.04.2011 lag allen Stadtverordneten schriftlich vor.

Frau Schreiber informierte ausführlich über die Verfahrensweise der Kostenbeteiligung der Anlieger für die Innenstadtsanierung. An die betroffenen Bürger wurde diesbezüglich ein Infobrief Ende letzten Jahres versandt.

Herr Blanke nahm ab 19:20 Uhr an der Sitzung teil, somit waren derzeit 23 Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung anwesend.

Herr Wiemer (Stadtkontor) machte ausführliche Anmerkungen zum Stand des Sanierungsgebietes Innenstadt Zossen, über die Fördermittel sowie den sinnvollen Einsatz der Einnahmen der Ausgleichsbeträge für die Innenstadtsanierung.

Herr von Lützwow nahm ab 19:22 Uhr an der Sitzung teil, somit waren derzeit 24 Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung anwesend.

zu 10 **Beschlussvorlagen**

zu 10.7 **Festlegung des Standortes und der Kapazitäten der neuen Kita in der Stadt Zossen Vorlage: 040/11**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

1. *Den Bau einer neuen Kita im OT Zossen mit einer Kapazität für 160 Kinder (80 Kinder 0 – 3 Jahre; 80 Kinder 3 – 6 Jahre).*
2. *Die Kita wird auf der stadteigenen Fläche an den Kalkschachtöfen neu gebaut.*
3. *Die Kita wird in zweigeschossiger Bauweise gebaut, im Baukostenvolumen von 1,9 Mio. €, identisch mit der neuen Kita in Wünsdorf.*
4. *Die Stadtverwaltung wird beauftragt, alle erforderlichen Maßnahmen durchzuführen, um den Bau der Kita bis spätestens Herbst 2012 fertig gestellt zu haben. Hierzu werden 200.000,-€ Planungskosten in den Nachtragshaushalt 2011 eingestellt und die volle Bausumme als Verpflichtungsermächtigung in 2012.*

Der Tagesordnungspunkt wurde auf der letzten Stadtverordnetenversammlung am 22.06.2011 vertagt. Frau Schreiber informierte wie folgt:

- Änderung im Beschlusstext: Nr. 4., Satz 2 wird gestrichen.
- Arbeitsauftrag des Ausschusses BBW: Antwortschreiben des Eigentümers vom 27.06.2011 bezüglich eines Alternativgrundstückes (Zossen, Friesenstraße) lag der Verwaltung vor. Der Eigentümer ist bereit, nur beide Grundstücke zu verkaufen aber

erst im März 2013. Die Stadtverordneten hätten die Möglichkeit, das Schreiben in der Pause einzusehen.

Frau Timm nahm ab 19:29 Uhr an der Sitzung teil, somit waren derzeit 25 Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung anwesend.

Herr Kniesigk nahm ab 19:30 Uhr an der Sitzung teil, somit waren derzeit 26 Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung anwesend.

Frau Andrae:

Kurze Pause um 19:30 Uhr

Ende der Pause und Fortführung der Sitzung um 19:40 Uhr.

Herr Grebe:

- Fraktionen sind sich einig, dass schnellstmöglich eine neue Kita gebaut werden müsse. Jedoch müsse die Standortfrage ordentlich ausgewählt werden. Sieht den Standort an den Kalkschachtöfen nicht als geeigneten Standort für den Bau einer neuen Kita. Herr Grebe schlug vor, dass die Verwaltung dem Eigentümer ein attraktives Angebot unterbreiten sollte, um diesen zu einem früheren Verkauf des Grundstückes zu bewegen.

Herr Grebe stellte folgenden Änderungsantrag: „Verhandlungen müssen aufgenommen werden.“

Nach kontroverser Standortdebatte stellte Herr Blanke den Antrag auf Ende der Debatte und namentliche Abstimmung.

Namentliche Abstimmung des Antrages von Herrn Grebe – „Verhandlungen müssen aufgenommen werden.“:

Frau Andrae	NEIN	Frau Menges	NEIN
Herr Baranowski	NEIN	Frau Miersch	JA
Herr Blanke	NEIN	Herr Noack	NEIN
Frau Bock	JA	Herr Preuß	JA
Herr Grebe	JA	Herr Dr. Reinecke	JA
Herr Heilgermann	JA	Frau Schreiber	NEIN
Herr Hummer	NEIN	Frau Schröder	NEIN
Herr Käthe	NEIN	Frau von Schrötter	JA
Herr Kniesigk	NEIN	Herr Schulz	Enthaltung
Herr Kühnapfel	NEIN	Herr Steinert	JA
Herr Lüders	JA	Frau Timm	Enthaltung
Herr v. Lützwow	JA	Herr Zurawski	NEIN
Herr Manthey	NEIN		
Herr Markwardt	NEIN		

Abstimmung: 10 / 14 / 2

Damit wurde der Antrag abgelehnt.

Namentliche Abstimmung der Beschlussvorlage Nr. 040/11 mit der Änderung im Beschlusstext des Punktes 4.: Streichung des 2. Satzes sowie Nutzungsvariante 1:

Frau Andrae	JA	Frau Menges	JA
Herr Baranowski	JA	Frau Miersch	NEIN
Herr Blanke	JA	Herr Noack	JA
Frau Bock	NEIN	Herr Preuß	NEIN
Herr Grebe	NEIN	Herr Dr. Reinecke	NEIN
Herr Heilgermann	NEIN	Frau Schreiber	JA
Herr Hummer	JA	Frau Schröder	JA
Herr Käthe	JA	Frau von Schrötter	NEIN
Herr Kniesigk	JA	Herr Schulz	JA
Herr Kühnapfel	JA	Herr Steinert	NEIN
Herr Lüders	NEIN	Frau Timm	NEIN
Herr v. Lützwow	NEIN	Herr Zurawski	JA
Herr Manthey	JA		

Herr Markwardt JA

Abstimmung: 15 / 11 / 0
Damit wurde die Beschlussvorlage angenommen.

zu 12 Erneute Beschlussfassung wegen Beanstandung

**zu 12.1 Antrag der Fraktion CDU vom 08.07.2010, eingegangen bei der Stadt Zossen am 09.07.2010:
Ausstattung der 4 Grundschulen mit Whiteboards
(Wiedervorlage)
Vorlage: 077/10**

Beschlussvorschlag:

*Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt aus gegebenem Anlass den Grundsatz des Schulgesetzes, wonach der Einsatz von Unterrichtsmitteln den Pädagogen der jeweiligen Grundschule zu überlassen ist. Daher sind die angeschafften Whiteboards in allen 4 Grundschulen nach Wunsch der Schulleiterinnen sofort anzubringen und in Betrieb zu nehmen. **Zusätzlich sind die grünen Kreidetafeln bis zum 30.09.2010 wieder anzubringen.***

Frau Schreiber informierte über den Bescheid der Kommunalaufsichtsbehörde vom 12.04.2011. Laut Kommunalaufsichtsbehörde müsse der Beschluss aufgehoben werden. Frau Schreiber verlas den rechtlichen Hinweis wie folgt:

Da entgegen § 55 Abs. 1 Satz 5 BbgKVerf. der erneute Beschluss über den beanstandeten Sachverhalt nicht namentlich erfolgte, hat dies dessen formelle Rechtswidrigkeit zur Folge.

Die Bürgermeisterin unterliegt nicht der Verpflichtung, einen rechtswidrigen Beschluss umzusetzen. Sie ist jedoch als rechtliche Vertreterin der Stadt Zossen verpflichtet, für ein rechtmäßiges Verhalten und rechtmäßige Beschlüsse der Stadt Sorge zu tragen. Demzufolge ist die Aufhebung des rechtswidrigen Beschlusses unverzüglich auf die Tagesordnung der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung zu setzen. Sofern die Stadtverordnetenversammlung den Beschluss nicht aufhebt, ist der Sachverhalt der Kommunalaufsichtsbehörde anzuzeigen.

Herr Kühnapfel appellierte an die Aufrechterhaltung des Fraktionsantrages und stellte den Antrag auf namentliche Abstimmung, wie in der Stadtverordnetenversammlung am 22.06.2011 bereits für alle Beschlussvorlagen beantragt.

Frau Andrae und Frau Miersch folgten dem Antrag von Herrn Kühnapfel. Frau Andrae erklärte, dass bei erneuter Beschlussfassung die Kommunalaufsichtsbehörde entscheiden werde.

Auf Bitte von Herrn Manthey las Frau Andrae den Beschlussvorschlag mit der bereits am 15.09.2010 beschlossenen Ergänzung zusammenfassend wie folgt vor:

*Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt aus gegebenem Anlass den Grundsatz des Schulgesetzes, wonach der Einsatz von Unterrichtsmitteln den Pädagogen der jeweiligen Grundschule zu überlassen ist. Daher sind die angeschafften Whiteboards in allen 4 Grundschulen nach Wunsch der Schulleiterinnen sofort anzubringen und in Betrieb zu nehmen. **Zusätzlich sind die grünen Kreidetafeln bis zum 30.09.2010 wieder anzubringen.***

Wegen Beanstandung wurde der Fraktionsantrag 077/10 erneut in ungeänderter Form nach Bekanntgabe der Kommunalaufsichtsbehörde vom 12.04.2011 namentlich abgestimmt:

Herr Hummer nahm an der Abstimmung nicht teil, somit waren derzeit 25 Stadtverordnete anwesend.

Frau Andrae	JA	Frau Menges	Enthaltung
Herr Baranowski	JA	Frau Miersch	JA
Herr Blanke	Enthaltung	Herr Noack	JA

Frau Bock	JA	Herr Preuß	JA
Herr Grebe	Enthaltung	Herr Dr. Reinecke	JA
Herr Heilgermann	JA	Frau Schreiber	NEIN
Herr Käthe	JA	Frau Schröder	JA
Herr Kniesigk	JA	Frau von Schrötter	JA
Herr Kühnapfel	JA	Herr Schulz	JA
Herr Lüders	JA	Herr Steinert	JA
Herr v. Lützow	JA	Frau Timm	JA
Herr Manthey	NEIN	Herr Zurawski	JA
Herr Markwardt	NEIN		

Abstimmung: 19 / 3 / 3

Damit wurde der Fraktionsantrag erneut beschlossen und wird der Kommunalaufsichtsbehörde angezeigt.

- zu 12.2 **Antrag der Fraktion SPD/LINKE/VUB vom 05.01.2011, eingegangen bei der Stadt Zossen per Mail am 05.01.2011:
Quartalsweise Zwischenberichte zum laufenden Haushaltsjahr 2011
(Wiedervorlage)
Vorlage: 003/11**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

*Die Ergebnisse der Abarbeitung des Haushaltsplanes 2011 sind in Form von Zwischenberichten quartalsweise den Mitgliedern ~~der SVV~~ des **Finanzausschusses** vorzulegen.*

Die Begründung der Beanstandung vom 08.03.2011 durch Frau Schreiber an Frau Andrae, lag allen Stadtverordneten schriftlich vor.

Wegen Beanstandung wurde der Fraktionsantrag 003/11 erneut in ungeänderter Form namentlich abgestimmt:

Frau Andrae	Enthaltung	Frau Menges	NEIN
Herr Baranowski	Enthaltung	Frau Miersch	JA
Herr Blanke	NEIN	Herr Noack	NEIN
Frau Bock	JA	Herr Preuß	JA
Herr Grebe	JA	Herr Dr. Reinecke	JA
Herr Heilgermann	JA	Frau Schreiber	NEIN
Herr Hummer	NEIN	Frau Schröder	NEIN
Herr Käthe	NEIN	Frau von Schrötter	JA
Herr Kniesigk	NEIN	Herr Schulz	JA
Herr Kühnapfel	JA	Herr Steinert	JA
Herr Lüders	JA	Frau Timm	JA
Herr v. Lützow	JA	Herr Zurawski	NEIN
Herr Manthey	NEIN		
Herr Markwardt	NEIN		

Abstimmung: 13 / 11 / 2

Damit wurde der Fraktionsantrag erneut beschlossen und wird der Kommunalaufsichtsbehörde angezeigt.

- zu 12.3 **Antrag der Fraktion SPD/LINKE/VUB vom 05.01.2011, eingegangen bei der Stadt Zossen per Mail am 05.01.2011:
Quartalsweise Zwischenberichte zum laufenden Haushaltsjahr 2011 - Stadtblatt
(Wiedervorlage)
Vorlage: 004/11**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

1. Die Herausgabe des Stadtblattes wird für das Haushaltsjahr 2011 eingestellt.
2. Das Amtsblatt der Stadt Zossen wird an alle Haushalte verteilt. Die im Haushaltsplan für das Stadtblatt eingestellten Mittel sind für die Herausgabe eines Amtsblattes zu nutzen, dass ausschließlich den Erfordernissen der Hauptsatzung und den gesetzlichen Pflichten genügen soll.

Die Begründung der Beanstandung vom 08.03.2011 durch Frau Schreiber an Frau Andrae, lag allen Stadtverordneten schriftlich vor.

Wegen Beanstandung wurde erneut der Fraktionsantrag 004/11 in ungeänderter Form namentlich abgestimmt:

Frau Andrae	NEIN	Frau Menges	NEIN
Herr Baranowski	Enthaltung	Frau Miersch	NEIN
Herr Blanke	NEIN	Herr Noack	NEIN
Frau Bock	NEIN	Herr Preuß	NEIN
Herr Grebe	NEIN	Herr Dr. Reinecke	NEIN
Herr Heilgermann	Enthaltung	Frau Schreiber	NEIN
Herr Hummer	JA	Frau Schröder	NEIN
Herr Käthe	JA	Frau von Schrötter	NEIN
Herr Kniesigk	NEIN	Herr Schulz	NEIN
Herr Kühnapfel	NEIN	Herr Steinert	NEIN
Herr Lüders	NEIN	Frau Timm	NEIN
Herr v. Lützwow	NEIN	Herr Zurawski	NEIN
Herr Manthey	NEIN		
Herr Markwardt	NEIN		

Abstimmung: 2 / 22 / 2

Der Fraktionsantrag wurde abgelehnt. Der Beanstandung wurde somit gefolgt und der Beschluss aufgehoben.

**zu 12.4 Antrag der CDU Fraktion Zossen vom 24.11.2010, eingegangen bei der Stadt Zossen am 16.12.2010:
Schulbezirkssatzung der Stadt Zossen
(Wiedervorlage)
Vorlage: 110/10**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

Die anliegenden Entwürfe D und E (1) für die Schulbezirkssatzung der Stadt Zossen mit Erläuterungen werden an die Ortsbeiräte und die Schulkonferenzen zur Stellungnahme übergeben.

Dieser Beschluss mit den Stellungnahmen zu den beiden Entwürfen kommt zur Wiedervorlage in der SVV im Januar 2011 auf die Tagesordnung und damit zur endgültigen Entscheidung durch die Stadtverordneten.

Die Begründung der Beanstandung vom 08.03.2011 durch Frau Schreiber an Frau Andrae, lag allen Stadtverordneten schriftlich vor.

Wegen Beanstandung wurde der Fraktionsantrag 110/10 erneut in ungeänderter Form namentlich abgestimmt:

Frau Andrae	JA	Frau Menges	JA
Herr Baranowski	JA	Frau Miersch	JA
Herr Blanke	Enthaltung	Herr Noack	NEIN
Frau Bock	JA	Herr Preuß	JA
Herr Grebe	JA	Herr Dr. Reinecke	JA
Herr Heilgermann	JA	Frau Schreiber	NEIN
Herr Hummer	Enthaltung	Frau Schröder	JA
Herr Käthe	JA	Frau von Schrötter	JA

Herr Kniesigk	JA	Herr Schulz	JA
Herr Kühnapfel	JA	Herr Steinert	JA
Herr Lüders	JA	Frau Timm	JA
Herr v. Lützw	JA	Herr Zurawski	NEIN
Herr Manthey	NEIN		
Herr Markwardt	Enthaltung		

Abstimmung: 19 / 4 / 3

Damit wurde der Fraktionsantrag erneut beschlossen und wird der Kommunalaufsichtsbehörde angezeigt.

**zu 12.5 Antrag der CDU Fraktion Zossen vom 24.11.2010, eingegangen bei der Stadt Zossen am 16.12.2010:
Aufnahmekapazität der Grundschulen der Stadt Zossen
(Wiedervorlage)
Vorlage: 111/10**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

Die Aufnahmekapazität wird für die Grundschulen der Stadt Zossen wie folgt festgelegt:

1. Grundschule Glienick: 1-zügig (Flex)
2. Grundschule Dabendorf (verlässliche Halbtagsgrundschule): 1-zügig
3. Grundschule Zossen (Goetheschule): 2-zügig (1 Regel-, 1 Flexklasse)
4. Grundschule Wünsdorf /Erich-Kästner-Grundschule): 2-zügig (1 Regel-, 1 Flexklasse)

Die Begründung der Beanstandung vom 08.03.2011 durch Frau Schreiber an Frau Andrae, lag allen Stadtverordneten schriftlich vor.

Wegen Beanstandung wurde der Fraktionsantrag 111/10 erneut in ungeänderter Form namentlich abgestimmt:

Frau Andrae	JA	Frau Menges	NEIN
Herr Baranowski	JA	Frau Miersch	JA
Herr Blanke	Enthaltung	Herr Noack	NEIN
Frau Bock	JA	Herr Preuß	JA
Herr Grebe	JA	Herr Dr. Reinecke	JA
Herr Heilgermann	JA	Frau Schreiber	NEIN
Herr Hummer	NEIN	Frau Schröder	NEIN
Herr Käthe	NEIN	Frau von Schrötter	JA
Herr Kniesigk	NEIN	Herr Schulz	JA
Herr Kühnapfel	JA	Herr Steinert	JA
Herr Lüders	JA	Frau Timm	JA
Herr v. Lützw	JA	Herr Zurawski	NEIN
Herr Manthey	NEIN		
Herr Markwardt	NEIN		

Abstimmung: 15 / 10 / 1

Damit wurde der Fraktionsantrag erneut beschlossen und wird der Kommunalaufsichtsbehörde angezeigt.

Herr Grebe verließ um 21:06 Uhr die Sitzung, somit waren 25 Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung anwesend.

**zu 12.6 Antrag der Fraktion SPD/LINKE/VUB vom 20.03.2011, eingegangen bei der Stadt Zossen am 28.03.2011:
Verbesserung der Sportstättensituation in der Stadt Zossen
(Wiedervorlage)
Vorlage: 025/11**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

1. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, für die Stadt Zossen einen Maßnahme-, Zeit- und Finanzplan für die städtischen Sportanlagen (Sportfreiflächen und Sporthallen) zu erarbeiten, der allen Sportvereinen und den Schulen der Stadt eine Perspektive bietet. Hierzu ist die Sportstättenentwicklungsplanung für die Stadt Zossen zu überarbeiten. Die weiteren Maßnahmen sind gemeinsam mit den Schulen, zuständigen Ausschüssen der SVV und Vereinen abzustimmen. Die Sportentwicklungsplanung Teltow-Fläming aus dem Jahre 2011 ist hierbei zu berücksichtigen.
2. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, einen B-Plan-Entwurf „Sportanlagen Dabendorf, Teilabschnitt 1 – Schulsportanlagen“ mit Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) zu erarbeiten.
3. Der Stadtverordnetenversammlung ist ein Offenlagebeschluss zu einem B-Plan „Sportanlagen Dabendorf, Teilabschnitt 1 – Schulsportanlagen“ vorzulegen. Zuvor ist der Offenlagebeschluss dem Ortsbeirat und den zuständigen Ausschüssen (SJBS, BBW) zur Beratung vorzulegen.
4. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, für die Pflege und Unterhaltung der Sportanlagen die Art der Betreuung/Unterhaltung der Sportfreiflächen vertraglich zu regeln. Hierfür ist ein Pflege-, Unterhaltungs- und Instandsetzungsplan zu erarbeiten, der hierfür die Zuständigkeiten festlegt.
5. Die SG Glienick, der MSV Zossen 07 und der MTV Wünsdorf 1910 erhalten einmalig eine Summe von 7.000 EUR um die Plätze für die Saison vorbereiten zu können (Sanierung, Dünger, Reparatur/Wartung, Rasenmäherunterhaltung etc.).
6. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, die Schulsportanlagen so instand zu setzen, dass eine gefahrlose Nutzung für die Schulen möglich ist (Unkrautbeseitigung, Pflege der Laufbahn, Beseitigung von Unfallquellen).

Die Begründung der Beanstandung vom 07.06.2011 durch Frau Schreiber an Frau Andrae, lag allen Stadtverordneten schriftlich vor.

Es wurde erneut der Fraktionsantrag 025/11 in ungeänderter Form namentlich abgestimmt:

Frau Andrae	JA	Frau Menges	NEIN
Herr Baranowski	Enthaltung	Frau Miersch	JA
Herr Blanke	NEIN	Herr Noack	NEIN
Frau Bock	JA	Herr Preuß	JA
Herr Heilgermann	JA	Herr Dr. Reinecke	JA
Herr Hummer	NEIN	Frau Schreiber	NEIN
Herr Käthe	NEIN	Frau Schröder	NEIN
Herr Kniesigk	NEIN	Frau von Schrötter	JA
Herr Kühnapfel	NEIN	Herr Schulz	JA
Herr Lüders	JA	Herr Steinert	JA
Herr v. Lützwow	Enthaltung	Frau Timm	JA
Herr Manthey	NEIN	Herr Zurawski	NEIN
Herr Markwardt	NEIN		

Abstimmung: 11 / 12 / 2

Der Fraktionsantrag wurde abgelehnt. Der Beanstandung wurde somit gefolgt und der Beschluss aufgehoben.

**zu 12.7 Antrag der Fraktion SPD/LINKE/VUB vom 07.04.2011, eingegangen bei der Stadt Zossen am 14.04.2011:
Stadtblatt bis zur Bürgermeisterwahl 2011 einstellen - Wahlbeeinflussung vermeiden**

(Wiedervorlage)
Vorlage: 031/11

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt Folgendes:

- 1. Die Herausgabe des Stadtblattes Stadt Zossen wird unverzüglich bis zum Ablauf des 30. September 2011 vorübergehend eingestellt.*
- 2. Anstelle des Stadtblattes wird in dem in Ziffer 1 genannten Zeitraum das „Amtsblatt für die Stadt Zossen“ als amtliches Bekanntmachungsblatt kostenlos an alle Haushalte verteilt.*
- 3. Das amtliche Bekanntmachungsblatt wird um einen nichtamtlichen Teil erweitert. In diesem nichtamtlichen Teil sind ausschließlich Jubiläen und Hinweise auf Veranstaltungen zu veröffentlichen. Das amtliche Bekanntmachungsblatt darf nach Maßgabe des § 4 Absatz 4 der Bekanntmachungsverordnung auch Anzeigen enthalten.*

Die Begründung der Beanstandung vom 07.06.2011 durch Frau Schreiber an Frau Andrae, lag allen Stadtverordneten schriftlich vor.

Es wurde erneut der Fraktionsantrag 031/11 in ungeänderter Form namentlich abgestimmt:

Frau Andrae	NEIN	Frau Menges	NEIN
Herr Baranowski	JA	Frau Miersch	JA
Herr Blanke	NEIN	Herr Noack	NEIN
Frau Bock	JA	Herr Preuß	JA
Herr Heilgermann	JA	Herr Dr. Reinecke	JA
Herr Hummer	NEIN	Frau Schreiber	NEIN
Herr Käthe	NEIN	Frau Schröder	NEIN
Herr Kniesigk	NEIN	Frau von Schrötter	JA
Herr Kühnapfel	NEIN	Herr Schulz	JA
Herr Lüders	JA	Herr Steinert	JA
Herr v. Lützow	JA	Frau Timm	JA
Herr Manthey	NEIN	Herr Zurawski	NEIN
Herr Markwardt	NEIN		

Abstimmung: 12 / 13 / 0

Der Fraktionsantrag wurde abgelehnt. Der Beanstandung wurde somit gefolgt und der Beschluss aufgehoben.

zu 12.8 **Antrag des Ausschusses für Kultur, Tourismus und Landesgartenschau vom 24.05.2011:**
Stellungnahme zum Leader-Antrag
Vorlage: 049/11

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

Die Stadtverordnetenversammlung erkennt die Notwendigkeit, neue Konzepte für die kommunalen Tourismus- und Freizeiteinrichtungen zu entwickeln, und unterstützt den Antrag des Heimatverein Kallinchen e. V. auf „Erstellung eines Konzeptes mit modellhaftem Charakter zur Betreibung der Tourismus- und Freizeiteinrichtungen im OT Kallinchen“, ausdrücklich.

Die Beschlussvorlage zur Stadtverordnetenversammlung am 22.06.2011 verteilt und lag somit allen Stadtverordneten vor.

Namentliche Abstimmung des Antrages des Ausschusses KTL Nr. 049/11 in ungeänderter Form:

Frau Andrae	JA	Frau Menges	JA
Herr Baranowski	JA	Frau Miersch	JA
Herr Blanke	JA	Herr Noack	JA
Frau Bock	JA	Herr Preuß	JA
Herr Heilgermann	JA	Herr Dr. Reinecke	JA
Herr Hummer	JA	Frau Schreiber	JA
Herr Käthe	JA	Frau Schröder	JA
Herr Kniesigk	JA	Frau von Schrötter	JA
Herr Kühnapfel	JA	Herr Schulz	JA
Herr Lüders	JA	Herr Steinert	JA
Herr v. Lützow	JA	Frau Timm	JA
Herr Manthey	JA	Herr Zurawski	JA
Herr Markwardt	JA		

Abstimmung: 25 / 0 / 0

Damit wurde der Antrag einstimmig angenommen.

Karola Andrae
Vorsitzende der Stadtverordneten-
versammlung

Carmen Schulze
Protokollantin